



Kategorisierung der Kirchen im Erzbistum Köln

Was bedeutet das für unsere Kirchengemeinde?

Das Erzbistum Köln hat vor kurzem die Ergebnisse einer bistumsweiten Kategorisierung der Kirchengebäude in A-, B-, C-Kirchen bekannt gegeben. Da dieses Thema auch uns als Kirchengemeinde betrifft, werden hier die wichtigsten Informationen kurz erläutert.



Worum geht es bei der Kategorisierung?

Die Einstufung ist ein **reines Finanzierungs- und Fördermodell** für künftige Baumaßnahmen ab dem 1. Januar 2027.



Kategorie A

Erhaltungsmaßnahmen können künftig mit bis zu 90 % aus Kirchensteuermitteln bezuschusst werden.



Kategorie B

Erhält bis zu 80 % Zuschuss.



Kategorie C

Wird grundsätzlich nicht mehr aus Kirchensteuermitteln bezuschusst; anfallende Baumaßnahmen müssen zu 100 % aus eigenen Mitteln der Kirchengemeinde finanziert werden.

Es handelt sich dabei um **kein** Schließungsdekret des Bistums, sondern um Vorgaben zur Verteilung künftiger Bauzuschüsse.



Wer hat entschieden und nach welchen Kriterien?

Die Beurteilung wurde zentral von einem Expertengremium des Erzbistums Köln getroffen. Die Gremien unserer Kirchengemeinde (Pastoralteam, Kirchenvorstand und Pfarreirat) waren an dieser Entscheidung nicht beteiligt.



Die Bewertung erfolgte **ausschließlich nach baukulturellen Kriterien** (Architektur, Kunst- und Baugeschichte, Denkmalwert).

Pastorale Kriterien – etwa wie lebendig das Gemeindeleben vor Ort ist – flossen nicht ein.



Was bedeutet das für beschlossene Außerdienststellungen?

Bereits getroffene Entscheidungen zur Außerdienststellung eines Kirchengebäudes bleiben von der Kategorisierung unberührt.

Die baukulturelle Einstufung durch das Bistum nimmt bestehende örtliche Beschlüsse weder zurück noch ändert sie diese.



Unterscheidung zur Gebäudepotenzialanalyse

Die Kategorisierung ist nicht das Ergebnis der Gebäudepotenzialanalyse, die das Erzbistum für unsere Kirchengemeinde beauftragt hat.

Bei dieser Analyse untersucht ein externes Architekturbüro den gesamten Gebäudebestand vor Ort. Aufgrund von personellen Veränderungen im beauftragten Architekturbüro verzögert sich der ursprüngliche Zeitplan (Spätsommer/Herbst). Das Ergebnis der Potenzialanalyse wird nun für **Februar 2027** erwartet.



Ausblick: Wie geht es bei uns weiter?

Die Kategorisierung ist für unsere Entscheidungen vor Ort nur ein Baustein von mehreren.



Kategorisierung
des Bistums



Ergebnisse der
gebäudlichen
Potenzialanalyse



Unsere pastorale
Schwerpunktsetzung
(noch zu erarbeiten)



Fünf-Jahres-Plan unserer Kirchengemeinde

Darauf aufbauend wird von Ort entschieden, welche inhaltlichen Schwerpunkte gesetzt und wie die vorhandenen Mittel künftig investiert werden.

Kategorisierung der Kirchen im Erzbistum Köln

Viele Orte.
Ein Zuhause.
Unser Glaube.

Kirchengemeinde St. Marien & St. Johannes der Täufer,
Wachtberg und Meckenheim

Übersicht der baukulturellen Einstufung der Kirchengebäude zur zukünftigen Bezuschussung von Baumaßnahmen (ab 01.01.2027). Die Sortierung erfolgt alphabetisch nach Ort.

Kirche	Ort	Kategorie
St. Johannes der Täufer	Meckenheim	A*
St. Jakobus	Meckenheim-Ersdorf	A
St. Petrus	Meckenheim-Lüftelberg	A
St. Michael	Meckenheim-Merl	C
St. Martinus	Rheinbach-Ippendorf	A
St. Martin	Rheinbach-Wormersdorf	B
St. Margareta	Wachtberg-Adendorf	B
Alte Kirche St. Gereon	Wachtberg-Berkum	B
St. Maria Rosenkranzkönigin	Wachtberg-Berkum	C
St. Georg	Wachtberg-Fritzdorf	B
St. Gereon	Wachtberg-Niederbachem	B
Hl. Drei Könige	Wachtberg-Oberbachem	B
Zu den heiligen Erzengeln	Wachtberg-Pech	B
St. Simon und Judas Thaddäus	Wachtberg-Villip	A

Erläuterung der Kategorien (Förderung baulicher Erhaltungsmaßnahmen ab 2027):

A

Bis zu **90 %** Zuschuss
aus Kirchensteuermitteln
(inkl. Pfarrkirchen als A*).

B

Bis zu **80 %** Zuschuss
aus Kirchensteuermitteln.

C

Keine Kirchensteuermittel
für Baumaßnahmen;
Finanzierung zu 100 %
aus lokalen Eigenmitteln.

Hinweis: Die Einstufung erfolgte bistumsweit rein baukulturell durch das Erzbistum Köln und trifft keine Aussage über pastorale Nutzung oder Beschlüsse vor Ort.